

PRESSEMITTEILUNG

Weber & Co. berät Emissionsbanken beim erfolgreichen Börsegang der Addiko Bank AG an der Wiener Börse

Addiko Bank AG schloss im Juli 2019 als insgesamt dritte Gesellschaft in diesem Jahr den Börsegang (IPO) an der Wiener Börse ab. Die Aktien werden seit 12. Juli 2019 im Amtlichen Handel der Wiener Börse notiert. Die österreichische Anwaltssozietät Weber & Co. war im Rahmen des Börsegangs für die Joint Global Coordinators und die weiteren Emissionsbanken als Rechtsberater zum österreichischen Recht tätig.

Die Addiko Group ist eine auf Konsumenten und KMU (SME) spezialisierte Bankengruppe in Zentral- und Südost-Europa (CSEE). Die Addiko Group besteht aus der Addiko Bank AG, der österreichischen Mutterbank mit Sitz in Wien (Österreich), die nunmehr an der Wiener Börse notiert und von der österreichischen Finanzmarktaufsicht als konzessioniertes Kreditinstitut beaufsichtigt wird, sowie sechs Tochterbanken, die in fünf CSEE-Ländern registriert, konzessioniert und tätig sind: Kroatien, Slowenien, Bosnien und Herzegowina (zwei Banken), Serbien und Montenegro. Über ihre sechs Tochterbanken hatte die Addiko Group zum 31. März 2019 rund 828.000 Kunden in CSEE und nutzt ein Netzwerk von 197 Filialen und digitalen Bankkanälen.

Im Zuge des Börsegangs wurden rund 10,7 Millionen Aktien aus dem Bestand der bisherigen Aktionäre zum Preis von EUR 16,00 je Aktie bei institutionellen Investoren platziert. Die Aktien notierten erstmals am Freitag, 12. Juli 2019, im Amtlichen Handel der Wiener Börse und wurden mit 15. Juli 2019 in den Index ATX prime aufgenommen. Die Marktkapitalisierung der Addiko Bank AG belief sich bei Börsenstart auf rund EUR 345 Mio. Der Streubesitz liegt bei rund 55%. Als Joint Global Coordinators fungierten Citigroup Global Markets Limited und Goldman Sachs International. Der Kreis der weiteren Bookrunner bestand aus Erste Group Bank AG, Keefe, Bruyette & Woods und Raiffeisen Centrobank AG.

Der Börsegang der Addiko Bank AG ist der dritte erfolgreiche Börsegang an der Wiener Börse im Jahr 2019 nach den Börsegängen von Marinomed Biotech AG im Januar 2019 und von Frequentis AG im Mai 2019. Weber & Co. war auch beim Börsegang von Marinomed Biotech AG für die begleitenden Banken tätig.

Das Transaktionsteam von Weber & Co. bestand aus Stefan Weber (Partner, Federführung), Christoph Moser (Partner), Angelika Fischer, Sonja Karpf und Yvonne Gutsohn (alle Associates).

Skadden, Arps, Slate, Meagher & Flom LLP, Frankfurt, unter der Federführung von Partner Stephan Hutter beriet die Emissionsbanken im Rahmen des IPO als International Counsel und zu Fragen des US-Rechts.

Über Weber & Co.

Weber & Co. ist eine der führenden österreichischen Rechtsanwaltssozietäten in den Bereichen Corporate, Finance, Regulatory, Real Estate und Litigation. Maxime der Sozietät ist konsequente Qualitätsführerschaft. Partner der Sozietät sind anerkannte Experten in ihren jeweiligen Fachgebieten, die mit höchster juristischer Professionalität arbeiten. Eigen- und Fremdkapitalemissionen sowie Börsengänge (IPO) sind eine der Kernexpertisen der Sozietät .

Rückfragehinweis:

MAG. CHRISTOPH MOSER | PARTNER

WEBER & CO. | RECHTSANWÄLTE
1010 WIEN, RATHAUSPLATZ 4

T +43 1 427 2040 | F +43 1 427 2010
c.moser@weber.co.at | www.weber.co.at

TIJANA LAZAREVIC | ASSISTENTIN

WEBER & CO. | RECHTSANWÄLTE
1010 WIEN, RATHAUSPLATZ 4

T +43 1 427 2040 | F +43 1 427 2010
t.lazarevic@weber.co.at | www.weber.co.at